

**Raimund Lang v/o Giselher**

Dorfstraße 51 f

22889 Tangstedt

(Tel. 04108/55 48 72; mail raimund.lang@gmx.de)

Geboren 1951 in Salzburg

Dort 1969 Matura (=Abitur)

1969/70 Militärdienst in den Salzburger Bergen

1970/73 Schauspielausbildung am Konservatorium in Wien

1973/83 Feste Engagements an Wiener Theatern

Jugendliches Charakterfach

Zahlreiche österreichische Uraufführungen

Titelrolle in der österreichischen Erstaufführung von „Harold und Maud“  
im Theater an der Wien

Schauspielerpreis „Goldener Rathausmann 1975“

Zahlreiche Fernsehproduktionen zwischen 1975 und 1982

Ab 1984 freiberuflich in Hamburg

Schwerpunkte:

Autor deutscher Synchronbücher

Sprecher von Kultursendungen im NDR

Lesungen speziell österreichischer Literatur

und Literatur des alten Österreich

Moderationen kultureller Veranstaltungen

Vorträge zu Themen der Studentengeschichte

Radfahrer

Krawattenträger

Opernliebhaber

Handyverweigerer

seit 1989 glücklich verheiratet ... *ad multos annos!*

2009 Verleihung des Berufstitels „Professor“ durch den österreichischen Bundespräsidenten

für: o) österreichische Kulturarbeit in Norddeutschland

o) Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Tradition der altösterreichischen  
Stadt Czernowitz

o) Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Tradition des studentischen Liedes

Couleurstudent seit 20. März 1965:

Rezipiert bei Illyria-Hallein im MKV

Dort Fuchsmajor, Schriftführer und Kassier

1970 Kartellschriftführer des MKV

1971/72 Chefredakteur der MKV-Verbandszeitschrift „couleur“

Vertiefte Beschäftigung mit Studentengeschichte,

Schwerpunkte Studentisches Lied und Ritual,

Studentische Dichtung,

Studentische Denkmäler und Gedenkstätten

Co-Autor des MKV-Comments 1980 (derzeit in 4., erweiterter Auflage)  
Autor des „Österreichischen Kammersbuches“ von 1984  
Autor des „Großen Österreichischen Kammersbuches“ von 2015  
Co-Autor des Studentenliederbuchs „Cantus parat?“ 2006 (derzeit 4., erweiterte Auflage)  
Autor des Liederbuchs „Alte neue Lieder“ (2013)

Mehrere Buchveröffentlichungen und Broschüren, u. a.:

„Intonas – von studentischen Texten und Weisen“ (1992; vergriffen);  
„Intonas II“ (1998); „Intonas III“ (2017);  
„Cantus – Hymne – Burschenlied. Vom Gesang der deutschen Studenten“ (Überarbeitete Fassung von „Intonas“; 3 Bände, 2018)  
„O alte Herrlichkeit – Mutationen eines Kneipschlagers“ (2013; erweiterter Neudruck in Vorbereitung)  
„Gaudeamus igitur“ (Textfassungen des Gaudeamus; 2014; Nachtrag 2019)  
„Couleur in Czernowitz“ (2013)  
„Student und Wein“; „Die Frau im Studentenlied“;  
„Ergo cantemus“ (Hg.); „Bergstudenten“ (Hg.)

Gründer und 20 Jahre Vorsitzender des Traditionsverbandes „Katholische Czernowitzer Pennäler“; als solcher Herausgeber der Schriftenreihe „Kleine Czernowitzer Schriften“  
und Autor einiger Einzelschriften dieser Reihe

Autor des derzeit einzigen deutschsprachigen Stadtführers von Czernowitz seit 1936  
(zehn Auflagen; vergriffen)

Vorstandsmitglied der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS) von 2000 bis 2012  
Als solcher Veranstalter von zwölf studentischen Liedseminaren in Deutschland  
und Autor der im „Studentenkurier“ erscheinenden Serien  
„Musica Studentica“ und „Der studentische Baedeker“

Seit 1970 regelmäßiger Mitarbeiter der Kartellführungsschule (KFS) des MKV

Bandträger mehrerer Verbindungen des MKV (Gothia Seckau, Austro-Bavaria Wien, Borussia Wien, Austria Purkersdorf, Mühlgau Rohrbach)

Seit 1997 Ehrenmitglied der KdStV Frankonia-Czernowitz zu Erlangen im CV,

seit 2001 Ehrenmitglied der Wiking Hamburg im CV

2006 Ehrenmitglied der Audacia Napocensis zu Klausenburg

2008 Ehrenmitglied der Pragensis zu Prag

Seit 1999 Träger der Goldenen KFS-Nadel

Seit 2001 „Doctor cerevisiae et vini“ der Borussia-Wien im MKV

Seit 2008 Träger des MKV-Ehrenschildes

Seit 2011 Träger des MKV-Ehrenbandes